

NIEDERSCHRIFT

über die 29.Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 24.11.2016
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47
Beginn: 18:30 Uhr
Ende 20:04 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Dr. Bernhard Borchers
Herr Volker Bräunsdorf
Herr Günter Eckoldt
Herr Alexander Hesse
Herr Reno König
Herr Ralf Lamprecht
Herr Peter Leichsenring
Herr Georg Lindner
Herr Thomas Richter
Frau Cornelia Schmiedel
Herr Michael Schürer
Frau Silke Stelzner
Herr Steffen Thiele
Frau Rosemarie Wolf
Herr Steffen Wolf

Verwaltung

Herr Martin Fischer
Frau Marion Franz
Herr Uwe Göhler
Herr Uwe Lässig
Herr Jens Neugebauer
Frau Sylvia Röder
Herr Torsten Walther

Schifführer

Frau Kathrin Scherzer

Abwesend:

Mitglied

Herr Norbert Bläsner	dienstlich verhindert
Frau Grit Gärtner	dienstlich verhindert
Frau Daniela Lobe	dienstlich verhindert
Herr Wolfgang Neumann	krank
Herr Rico Rentzsch	unentschuldigt
Herr Mirko Tillack	dienstlich verhindert
Herr Thomas Winkler	privat verhindert

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die neunundzwanzigste Sitzung des Stadtrates. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Zunächst wurde ein Imagefilm über den Stadtteil Mügeln vorgeführt. Herr Opitz lobte den professionell erstellten Film und bedankte sich dafür beim Medienzentrum Heidenau.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 16 (von 23) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Eine Befangenheit von Stadträten wurde nicht festgestellt oder angezeigt.

Anmerkungen bzw. Änderungen der Niederschrift des Stadtrates vom 27.Oktober 2016 wurden durch die Anwesenden nicht angezeigt.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Herr Stadtrat Thiele und
- Herr Stadtrat König

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 134/2016 • Einwendungen gem. § 76 Abs. 1 Satz 4 SächsGemO

Herr Stadtrat Wolf bemängelte, dass die Beschlussvorlage bereits am 17.10.2016 erstellt wurde, obwohl die Frist zur Erhebung von Einwendungen seitens der Bürgerschaft erst am 15.11.2016 abließ. Herr Opitz erklärte ihm, dass die Beschlussvorlage im Vorfeld vorbereitet worden sei und erst nach Ablauf der Frist, in der keine Einwendungen eingegangen seien, freigegeben wurde.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass keine Einwendungen gemäß § 76 Abs. 1 Satz 4 SächsGemO zur Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2017 eingegangen sind.

zur Kenntnis genommen

TOP 4. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017

135/2016

Herr Opitz übergab das Wort an Herrn Neugebauer.

Er stellte den Ergebnishaushalt 2017 vor und teilte das Gesamtergebnis mit. Weiterhin stellte er die Zahlen für den Planungszeitraum 2017-2020 vor. Er sprach zu den wesentlichen Ertragspositionen und ging dabei besonders auf Steuern, allgemeine Schlüsselzuweisungen, öffentlich- und privatrechtliche Entgelte sowie Fördermittel ein.

Bei den wesentlichen Aufwandspositionen erwähnte er besonders die Personalaufwendungen, die Bewirtschaftungskosten und die Zuwendungen an Dritte.

Anschließend ging er auf den Zahlungsmittelsaldo sowie den investiven Haushalt ein und stellte die Liquiditätsentwicklung der letzten Jahre graphisch dar. Die Verbindlichkeiten aus Krediten tendieren bis zum Jahr 2020 gegen null.

Zusammenfassend stellte Herr Neugebauer fest, dass der Haushalt 2017 genehmigungsfrei ist und der Haushaltsausgleich auf der zweiten Stufe erreicht wurde.

Herr Opitz verwies auf die Ziele der Haushaltsplanung 2017, die auf Seite 18 und 19 des Haushaltsplanes näher erläutert wurden.

Anschließend bat Herr Opitz um Wortmeldungen der Fraktionsvorsitzenden.

Herr Stadtrat König stellte fest, dass eine regelmäßige Beschlussfassung am Ende des Jahres nicht selbstverständlich sei und dankte Herrn Neugebauer für seine Arbeit. Er befand die Fördermittelbereitstellung und die Investitionen ohne Neuverschuldung sowie die Beibehaltung der freiwilligen Leistungen als positiv. Seine Fraktion werde der Beschlussvorlage zustimmen.

Herr Stadtrat Wolf begrüßte den Erhalt der Familienfreundlichkeit und die weitere Unterstützung der Vereine. Seine Fraktion werde der Beschlussvorlage ebenfalls zustimmen.

Herr Stadtrat Richter vertrat den Standpunkt, dass ein klares Konzept für die Zukunft fehle. Die Ausgaben würden steigen, aber die Einnahmen sinken, eine Lösung für die Zukunft sei nicht zu erkennen. Aus diesem Grund werde seine Fraktion nicht zustimmen.

Herr Stadtrat Schürer wollte gern wissen, warum die Ausgaben für die Sportförderung so drastisch sinken würden und bezog sich auf Seite 28 des Haushaltsplanes. Herr Opitz erklärte, dass die Sportförderung in 2017 umgestellt werde und sich der scheinbar fehlende Betrag an anderer Stelle im Haushaltsplan finden lässt.

Herr Stadtrat Lindner bedauerte, dass die Einnahmen aus der Gewerbesteuer eingebrochen seien. Er sah es als positives Zeichen, dass die Stadt Heidenau trotzdem noch in der Lage sei, beachtlich zu investieren und sich eine höhere Kreisumlage leisten könne. Auch die Abtragung des Schuldenberges bis zum Jahr 2020 bewertete er als sehr positiv. Er bedankte sich bei Herrn Neugebauer und stellte seine Zustimmung zur Beschlussvorlage in Aussicht.

Herr Stadtrat Thiele sah die Entwicklung der Gewerbesteuer ebenfalls als bedenklich an und hofft auf eine Trendwende. Er stellte eine Frage bezüglich der Verschuldung pro Einwohner (Seite 39). Herr Neugebauer begründete die negative Zahl mit der begrenzten Abbildungsmöglichkeit in der Excel-Tabelle.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 gem. Anlage 135/2016-01.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	16
JA-Stimmen	14
NEIN-Stimmen	2
Enthaltungen	0

mehrheitlich zugestimmt

TOP 5. Aktivierung von Einzelmaßnahmen für das ESF 139/2016
Fördergebiet Heidenau-Südwest

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt:

1. den vorzeitigen Maßnahmebeginn zur Aktivierung der Einzelmaßnahmen „Koordinierungsstelle“, „Programmbegleitung“ und „Bürgerzentrum“ gemäß der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds im Förderzeitraum 2014 bis 2020 mitfinanzierten Vorhaben der nachhaltigen sozialen Stadtgebiete (RL Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF 2014-2020) vom 09. März 2015.
2. die Aufhebung der Haushaltssperren auf der Buchungsstelle 28.10.01.40/431800 Familienfreundliche Gemeinde Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche in Höhe von 46.981,00 EUR

sowie

Fortsetzung Beschlusstext:

die Deckung bisher nicht bewilligter Fördermittel im Jahr 2016 auf der Buchungsstelle 28.10.01.40/314000 Familienfreundliche Gemeinde Zuwendungen vom Bund in Höhe von 46.981,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	16
JA-Stimmen	16
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 6. § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) 099/2016
Abgabe einer Erklärung gegenüber dem Finanzamt
Pirna zur Beibehaltung der umsatzsteuerlichen
Behandlung der Stadt Heidenau

TOP 9. Informationen, Anfragen und Anträge

Herr Opitz gab den in nichtöffentlicher Sitzung am 27.10.2016 gefassten Beschluss bezüglich der Einstellung von Frau Windisch als Bauamtsleiterin öffentlich bekannt.

Herr Opitz informierte die Anwesenden über die aktuelle Anzahl der Asylbewerber, von 190 zur Verfügung stehenden Plätzen seien derzeit 120 Plätze belegt.

Anschließend übergab er das Wort an Frau Franz, sie sprach zum aktuellen Stand der Baumaßnahmen im Stadtgebiet:

- Pestalozzi-Gymnasium
- Schule zur Lernförderung „Ernst-Heinrich-Stötzner“
- Pirnaer Straße
- Kanalsanierung Heidenau Nord
- Mauer am Rathaus

Herr Stadtrat Wolf stellte einige Fragen zur Baumaßnahme Kanalsanierung Nord, insbesondere zu den Aktivitäten auf der Wiesenstraße. Frau Franz avisierte eine Beendigung der Baumaßnahmen in der 50.Kalenderwoche.

Herr Stadtrat Wolf stellte im Namen der Fraktion „DIE LINKE / Grüne“ zwei schriftliche Anfragen:

- Die Fraktion „DIE LINKE / Grüne“ fragt an, ob die Stadtverwaltung interessierten Stadträten die zur Zeit gültige Fassung des Gesellschaftsvertrages mit der WVH zur Verfügung gestellt werden kann.
- Die Fraktion „DIE LINKE / Grüne“ fragt an: die Stadtverwaltung sollte eine Übersicht der Förderung für die Städtebauförderung am dem Jahr 2000 erarbeiten

Herr Stadtrat Schürer interessierte sich für die aktuelle Absenkung des Grundwasserspiegels. Frau Franz sagte, dass Kontrollen durch einen Wasserwirtschaftler durchgeführt würden und seit dieser Woche neue Pumpen zur Absenkung des Grundwasserspiegels eingesetzt würden.

Weiterhin wollte er gern wissen, ob das Wasserwerk schon verkauft worden sei. Herr Opitz teilte mit, dass es im nächsten Verwaltungsausschuss eine entsprechende Beschlussvorlage geben werde.

Frau Stadträtin Wolf brachte ein Anliegen des Nachbarschaftsvereins bezüglich des Notrufsystems vor. Herr Opitz verwies darauf, dass es keine Angelegenheit des Stadtrates sei. Er werde es bei der WVH-Geschäftsführung zur Sprache bringen.

Herr Stadtrat Thiele fragte, wer für die Erneuerung des Fußweges an der Lindenstraße 5-9 zuständig sei. Frau Franz entgegnete, dass es keine Maßnahme des Bauhofs sei und somit vermutlich durch den Grundstückseigentümer veranlasst worden.

Im Anschluss daran wurde die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt.

Frau Scherzer
Schriftführer

Herr J. Opitz
Bürgermeister

Herr Thiele
Stadtrat

Herr König
Stadtrat